

XIII

zeichnenden Fettdruck bedacht. Auch sonst eigneten sich einige kleineren Abteilungen ihrer Natur nach mehr für die alphabetische Anordnung nach lokalen Gesichtspunkten. In diesem Fall ist der massgebende Ortsbegriff erstmalig fett gedruckt worden.

Einige notwendigen Bemerkungen über die Anlage einzelner Teilabschnitte im Besonderen wird jeweils das Vorwort des betreffenden Teilbandes enthalten. Hier sei zu dem vorliegenden ersten Halbband nur noch Folgendes gesagt. Bei der Aufzählung der Literatur des Hauptabschnittes A. „Allgemeine einleitende Literatur“ ist nur auf das für historische Studien in Betracht kommende Material Rücksicht genommen worden. Es hätte zu weit geführt, an dieser Stelle etwa alle Bibliothekskataloge oder Zeitschriften aufzuzählen. Über die Einschränkung, mit der die vor- und frühgeschichtliche Fundliteratur im Hauptabschnitt C und die Quellenliteratur in den Abschnitten C und D zitiert werden, geben die Vorbemerkungen auf Seite 94 und 141 Aufschluss. Der Hauptabschnitt D. „Allgemeine politische Geschichte der oberrheinischen, insbesondere badischen Lande, ausschliesslich der Geschichte der einzelnen Territorien vom Interregnum bis zur Gründung der Rheinbundstaaten“ enthält jene geschichtlichen Begebenheiten, die mehreren oder allen das heutige Baden bildenden Territorien gemeinsam waren. Es ging nicht an, die Literatur über sie auf die einzelnen Territorien zu verteilen. Ich habe sie deshalb in dem genannten Abschnitt vereinigt und lasse die spezielle Geschichte dieser Territorien ihm erst folgen. Es ist so eine Reihe entstanden, die im Grunde die interterritoriale Geschichte der Oberrheinlande als Teilerscheinung der gesamtdeutschen Geschichte überhaupt behandelt. Die Kriegsgeschichte, die bisweilen von der politischen getrennt wird, ist mit einbezogen. Sie ist für unser Land, auf dessen Boden die weltpolitischen Kämpfe zweier Nationen mit zum Austrag kamen, auf weite Strecken des siebzehnten bis neunzehnten Jahrhunderts die Geschichte überhaupt, die Leidensgeschichte des Grenzlandes. Die Einteilungstrecken dieser Reihe sind naturgemäss von der deutschen Geschichte übernommen. Ich trage die Verantwortung für die Schaffung des Hauptabschnittes D mit besonderem Ernst. Der zu früh von uns gegangene, allseitig verehrte Sekretär der Badischen Historischen Kommission, Geheimer Archivrat Dr. Albert Krieger, der die Güte hatte, den Plan dieser Einteilung mit mir eingehend zu erörtern und zu billigen, kann sie nun leider nicht mehr auf ihre praktische Brauchbarkeit hin prüfen.

Mit diesen orientierenden Bemerkungen übergebe ich den ersten Halbband der Bibliographie der Badischen Geschichte der Öffentlichkeit und damit auch der Fachkritik. Möge diese bei der Aufzeigung der Mängel und Unvollkommenheiten, die auch diesem Werke anhaften werden, dem Bearbeiter zugutehalten, dass er mit allem Ernst bestrebt war, sie auf ein erträgliches Mass herabzuminndern. Die Kraft, dem vorgesetzten Ziele nachzueifern, ist ihm